

# Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

14. Jahrgang.

14. August 1920.

Nr. 10.

**Inhalt:** Sitzungsberichte des Berliner Entomologenbundes (Fortsetzung.) — Sitzungsberichte der Berliner Entomologischen Gesellschaft E. V. im Jahre 1920. — Sitzungsberichte des Entomologischen Vereins von Hamburg-Altona (Fortsetzung). — I. Deutscher Coleopterologentag.

## Aus den entomologischen Vereinen.

### Berliner Entomologen-Bund.

Sitzung am 15. Mai 1919.

(Fortsetzung.)

13. *arborea* Blöcker, die größte Art, bisher nur im Gouv. St. Petersburg beobachtet, Mai und Juni, Raupe an Laubhölzern.
  14. *tremulifolia* Hb. (= *ilicifolia* Esp. = *betulifolia* O.)
    - a) *tr. tremulifolia* Hb., im Mai, in Mitteleuropa außer England, bis Norditalien, östlich bis Südrußland, Armenien, Taurus Raupe an Laubbäumen, überwintert als Puppe.
      - α. f. *tremulifolia* Hb., rötlich braun.
      - β. f. *lutescens* Closs, lehmgelb.
      - γ. f. hybr. *veris* Lenz (*tremulifolia* ♂ × *ilicifolia* ♀).
    - b) *tr. ambigua* Stgr., graugelb, vom Issykkul.
  15. *modesta* Druce von Panama und
  16. *thyatira* Druce von ebendaher werden von Kirby ebenfalls zu dieser Gattung gestellt, was aber anzuzweifeln ist.
- VII. Genus: *Lasiocampa* Schrrck.
17. *populifolia* Esp.
    - a) *p. populifolia* Esp., im Juni, von Finnland über ganz Mitteleuropa verbreitet bis Norditalien, Ungarn und die Bukowina, in England fehlend, Raupe an Pappeln und Espen, überwintert.
      - α. f. *aest. populifolia* Esp., im Juni.
      - β. f. *flava* Schultz, weißlich gelb, fast ohne Zeichnung, in der Berliner Gegend.
      - γ. f. ♀ *fagifolia* Roth. & J., graugelb.
      - δ. f. *lutea* Closs, rötlich gelb, fast ohne Zeichnung.
      - e. f. *grisescens* Spul., rötlich graubraun.
      - ζ. f. aut. *obscura* Heuäck. (= *aestiva* Jaen.), kleiner und dunkler, eine partielle 2. Generation im September.
      - η. f. cult. *antumnalis* Jaen., eine künstlich gezogene 3. Generation, blaß mit gut entwickelter Zeichnung.
      - θ. f. cult. *standfussi* Jaen., ebenfalls ein Produkt künstlicher Zucht, etwas kleiner, mit feurig rotem Ton und starker schwarzer Zeichnung.
    - b) *p. tsingtauica* Grbg., von China, von Grünberg bei Seitz (II. p. 169) als eigene Art angesprochen, aber ver-

mutlich eine östliche Subspecies von *populifolia* Esp.

18. *angustipennis* Walk., von West-China.
  19. *undulifera* Walk., von Nord-Indien.
  20. *sinuata* Moore, von Sikkim.
  21. *divaricata* Moore, von Sikkim.
  22. *modulata* Swinh., von Birma.
  23. *quercifolia* L.
    - a) *qu. dalmatina* Gerh., eine hellrötlich gelbe, schwach gezeichnete Form im Mittelmeergebiet.
    - b) *qu. quercifolia* L., im westlichen Teile des paläarktischen Gebiets, im Juni, Juli und August; Raupe an Schlehen, Obstbäumen und anderem Laubholz.
      - α) f. *ulmifolia* Heuäck., gelblich weißgrau.
      - β. f. *meridionalis* Stgr., rötlich gelb, hauptsächlich im Süden des Verbreitungsgebiets.
      - γ. f. *pallida* Spul., gelblich rotgrau, schwach gezeichnet.
      - δ. f. *quercifolia* L., kupferrot mit 3 schwarzen Querbinden.
      - e. f. *purpurascens* Tutt, dunkel purpurfarben.
      - ζ. f. *purpurascens-obsolete* Tutt, ebenso, aber mit schwacher oder fehlender Zeichnung.
      - η. f. *alnifolia* O., sehr dunkel mit gelben Rändern bes. der Hinterflügel, im nördlichen Teile des Verbreitungsgebietes die vorherrschende Form.
      - θ. f. *suffusa* Tutt, ganz dunkel mit grünlichem Schimmer.
      - λ. f. *hoegei* Heuäck., eine teilweise 2. Generation im September, eine Zwergform.
      - μ. f. hybr. *johni* Frings (*quercifolia* ♂ × *populifolia* ♀).  
Die Formen *major* Tutt, eine besonders große Form, und *incompleta* Tutt, aufgestellt für ein Exemplar mit beiderseitigen halbkreisförmigen Ausschnitten in den Hinterflügeln lehnen wir ab.
    - c) *qu. cerridifolia* Feld., von Ostasien.
    - d) *qu. salicifolia* Stgr., von Kentei.
    - e) *qu. sibirica* Krul., von Westsibirien.
  24. *cassandra* F., ohne Vaterlandsangabe von Kirby als zweifelhaft hierher gehörig aufgeführt.
- Der Vortragende legte aus seiner Sammlung vor:
1. *Libyopacha gerstäckeri* Dew., ein ♀ von Dahomey.
  2. *Estigena nandina* Moore, ein ♀ von Java.

3. *Estigena pardalis* Walk., ♂ von Java.
4. *Epicnaptera iticifolia* L., ♂♀ von Thüringen.
5. *E. iticifolia* f. *rufescens* Tutt, von Thüringen.
6. *E. tremulifolia* Hb., ♂♀ von Berlin.
7. *E. tremulifolia* f. *lutescens* Closs, ♀ von Schückingen (Württbg.), Type.
8. *Lasiocampa populifolia* Esp., ♂♀ von Berlin.
9. *L. populifolia* f. *lutea* Closs, ♂ von Berlin, Type.
10. *L. populifolia* f. *fagitolia* Roth. & J., ♂ von Luckenwalde.
11. *L. populifolia* f. aut. *obscura* Heuäck., ♂ von Luckenwalde.
12. *Lasiocampa quercifolia dalmatina* Gerh., ♂ von Dalmatien.
13. *L. quercifolia quercifolia* L., ♂ von Stuttgart, ♀ von Berlin.
14. *L. quercifolia* f. *meridionalis* Stgr., ♀ von Wien.
15. *L. quercifolia* f. *purpurascens-obsolata* Tutt, ♂ von Gelnhausen.
16. *L. quercifolia* f. *alnifolia* O., ♂ von Kärnten, ♀ von Berlin.
17. *L. quercifolia* f. *suffusa* Tutt, von Berlin.
18. *L. quercifolia* f. *hoegei* Heuäck., von Berlin.
19. *L. quercifolia cerridifolia* Feld., ♂ von Ost-Sibirien.

Herr Rangnow I bemerkte, daß ihm zwei Stücke von *L. quercifolia* aus der Brandenburg' Gegend bekannt seien von ganz hellgelber Färbung, heller als *populifolia*.

Herr Kleemann legte ein pathologisches Stück von *Pap. machaon* L. vor, dessen schwarze Beschuppung grau erscheint.

Herr Locke als Gast legte vor:

1. *Mormonia sponsa* L. aus Almeria (Spanien) mit stark rotbraun getönten Vorderflügeln.
2. *Synanthedon culiciformis* f. *thynniformis* Zell.
3. *Mormonia sponsa* L. aus Gräfenthal i. S., der als Hybrid zwischen *sponsa* und *promissa* anzusprechen ist.

## Sitzungsberichte der Berliner Entomologischen Gesellschaft E. V. im Jahre 1920.

### Sitzungsbericht vom 30. Januar 1920.

Herr Müller hat von seiner letzten Winterzucht von *Agr. comes* eine große Anzahl Stücke mitgebracht. Die Zucht verlief sehr günstig. Zur Verpuppung erhielten die Raupen teils Sand, teils Torfmoos, und die Puppen wurden nicht herausgenommen. Die Falter schlüpfen fast alle gut, es waren nur wenige Krüppel dabei. Die Eier stammten von einem geköderten ♀ der rötlichen Form, die erzielten Falter waren ziemlich variabel und enthielten sehr viele Stücke der Formen *rufescens* und *demarginata*. Eine Nachzucht sollte versucht werden, die Copula aber ergab keine Eier. Ferner legt Herr Müller noch einmal seine *Agr. cursoria* aus Dievenow vor und *Boarmia crepuscularia-bistortata*. Aus der früher Petersdorffschen Sammlung legt Herr Hänel die für Berlin seltenen *Loph. cuculla*

und *Drym. querna* vor, nebst *Thyris fenestrella*, die bei Strausberg Ende Juni - Anfang Juli gefunden ist. Auch Herr Hänel hat seinen Kasten mit *Agr. cursoria* noch einmal mitgebracht und benennt und beschreibt drei besonders abweichende Stücke als ab. *mülleri*, ab. *nigrovittata* und ab. *kigrescens*. (Die Beschreibung ist bereits in der Gub. Ent. Z. erschienen.) Herr Blume legt aus seiner biologischen Sammlung den Kasten mit *Lasiocampa*-Arten vor. Dabei befindet sich die helle *populifolia*-Form *flava*, die jetzt nicht mehr bei Berlin gefunden ist, ferner die zweite und dritte Generation von *populifolia*, die durch Treiben zu erhalten sind, und aus Mentone ein ziemlich dunkles Stück mit verwaschener Zeichnung. Herr Blume hat früher *populifolia* häufig gefangen. Der Anflug erfolgte stets in der ersten Dämmerung, und dann kamen auch ♀, später nur ♂; Herr Rangnow bestätigt diese Angaben. Herr Hahn legt einen Kasten mit *Smerinthus*-Arten vor, enthaltend unter andern *sperchius*, *gaskewitschi*, *kindermanni*, *tartarinovi*. Herr Jungtow zeigt einen Freiland-Hybriden von *Cer. furcula* und *bicuspis*, bei dem die Vorderflügel mehr *bicuspis*, die Hinterflügel mehr *furcula* gleichen. Herr Rangnow hat von *bicuspis* ♂ × *furcula* ♀ im Sommer 1919 Eier erhalten, die sehr lange lagen, ehe die Räumchen schlüpften. Von diesen hat Herr Krüger mehrere Raupen erfolgreich gezogen; ein Falter ist schon geschlüpft, außerdem sind noch mehrere Puppen vorhanden.

### Sitzungsbericht vom 13. Februar 1920.

Herr Geheimrat Lüdecke hat im vergangenen Herbst die Früchte von Disteln und Schafgarbe gesammelt, aus denen jetzt in großer Zahl Fliegen und Käfer hervorkommen; Kleinschmetterlinge wären auch wohl zu erwarten gewesen, haben sich aber bisher nicht eingestellt. Sodann berichtet der als Gast anwesende Herr Standfuß einiges aus dem Leben und Wirken seines berühmten Vaters in Zürich; insbesondere über die Zucht der verschiedenen Formen von *Agria tau* und über die Art und Weise, Hybridenpaarungen zwischen *tiliae* und *ocellata* zustande zu bringen. Im Anschluß hieran berichtet Herr Rangnow, daß er aus einer Copula von *ocellata* × *populi* weibliche Hybriden in einer größeren Anzahl aufgezogen habe. Diese Raupen waren anfangs sehr im Wachstum zurückgeblieben, und solche Stücke werden daher vielfach von den Sammlern fortgeworfen, um ansteckende Krankheiten zu vermeiden, Herrn Rangnow aber gelang es, auch diese groß zu ziehen, und es ergab sich, daß weibliche Stücke daraus hervorgingen. Für gewöhnlich sind das bei diesem Hybriden nur etwa 3% nach den Erfahrungen des Herrn Standfuß. Herr Hänel legt noch weitere Stücke der in Dievenow Ende August 1919 geköderten Falter vor, nämlich *Agr. nigricans*, *obelisca* und *tritici* in verschiedenen Formen; außerdem zugleich mit den auch in Dievenow gefangenen *Agr. cursoria-sagittata* die sehr ähnliche *Agr. islandica-rossica* und v. *karschi*; ferner *Agr. ripae* und v. *weissenborni* von Bansin an der Ostsee und v. *desertorum* von New Forest, Wales. Auch ein Exemplar der ausgestorbenen *Agr. subrosea* aus Cambridge wird vorgelegt, zusammen mit Stücken von *subrosea*, die bei Stettin geködert sind und sich im Flügelschnitt ein wenig von dem eng-